Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 238. Mittwoch, den 12. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. October 1842.

Herr Gutsbesitzer v. Below aus Leegowen, Herr Studiosus v. Below aus Berlin, Herr Rendant Wienandt aus Rosenberg in Westpreußen, Herr Dr. der Philosophie C. Kriese aus Bialstock, Herr Wirthschafts-Inspector R. Kriese aus Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann F. Gerlach aus Dresden, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Schehl aus Odenkirchen, S. Sachs aus Berlin, S. Cohn aus Wörlitz, S. Bischoff aus Graudenz, Herr Sänger J. Göpel nebst Gattin aus Bremen, Herr Gutsbesitzer T. Dreher aus Cunsow, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Brokees aus Orle, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Fr. Tetzlaff nebst Frau aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Jos. Ephraim aus Posen, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Der über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Louis Rudolph Albert Oertell eröffnete Concurs ist auf den Antrag der Gläubiger aufgehoben worden.

Danzig, den 7. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

2. Unser freundliche Hugo ist nicht mehr! — Ein böses Nervenfieber entriß ihn uns gestern Nachmittag 1¾ Uhr in seinem 6ten Lebensjahre. Unser Schmerz ist sehr, sehr groß. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige.

Schidlitz, am 11. Oktober 1842. A. Hinz und Frau.

Literarische Anzeigen.

3. Bei B. Kabus, Langgasse (dem Rathhause gegenüber) zu haben:

C. Ulbricht: Wunderbare **Rechnenkünste.**

Eine Sammlung auserlesener arithmethischer Kunstaufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Zauber-Quadrate, hinsichts ihrer mechanischen Anfertigung; und des Dominospiels ɛc. Nebst einem Anhage: Der Kartenleger; zur frohen geselligen Unterhaltung für Jedermann. 8. geh. 12½ Sgr.

4. In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und bei

S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu haben:

Der Parasit und der Neffe als Onkel. Lustspiele von Schiller. Zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, für bereits vorgerückte Schüler, die in den Geist des zuletzt genannten Idioms tiefer eindringen und Fertigkeit in der Unterhaltungssprache erlangen wollen. Mit sprachwissenschaftlichen Erläuterungen und einem Wörterbuche zum Schul- und Privat-Gebrauch. Bearbeitet und herausgegeben von C. Schnabel, öffentl. Lehrer der franz. Sprache zu Leipzig, früher Sprachlehrer zu Paris im American Lycoeum. 180 Seiten in 8. broch. Preis 15 Sgr.

A SELECTION OF GAY'S FABLES. Mit grammatischen Erläuterungen und einem Wörterbuche zum Schul- und Privatgebrauche. 116 Seiten in 8. broch. Preis 11½ Sgr.

Anzeigen.

5. Kirchliche Anzeige.

Donnerstag, den 13. October c., von 9 Uhr ab, wird die hiesige Bibelgesellschaft in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien ihr acht und zwanzigstes Stiftungsfest begehen. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle wird die Festpredigt halten, Diaconus Dr. Höpfner den Jahresbericht mittheilen und nach dem Schlusse des Gottesdienstes werden einige Mitglieder des Vereines an den Kirchenthüren eine Collecte einsammeln, deren Ertrag unserm wohlthätigen Zwecke dienen soll. Zur Theilnahme an dieser Feier werden hiedurch alle Mitglieder unseres und des Frauen-Bibelvereins, so wie alle unsere christlichen Mitbürger dringend und mit dem herzlichen Vertrauen eingeladen, daß ihnen wie uns diese neue Anregung und Gelegenheit zu einer so segensreichen und durchgreifenden Hülfe für die Noth leidender Brüder willkommen sein und reichlich werde benutzt werden.

Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

6. Comtoir
von
Frantzius & Grade
Jopengasse № 609.,
Ecke der Beutlergasse.

7. Der neue Cursus in der Petrischule beginnt Montag den 17. October d. J. Zur Aufnahme der dieser Anstalt bestimmten Schüler bin ich täglich von 10 bis 1 Uhr bereit.

F. Strehlke,

Danzig, den 10. October 1842. Professor und Director der Petrischule.

8. Mit Folgenden milden Gaben haben den unglücklichen Hofbesitzer Halbe in Güttland erfreut:

Herr Hauptmann von Ciesielski 1 Rthlr. — Herr Dr. Hildebrand 1 Rthlr. — Herr Dr. Schmidt 1 Rthlr. — von klein Gretchen 1 ♯♯ — P. G. M. 15 Sgr. — W. Kr..ke. 2 Rthlr. — A. b. c. E. 1 Rthlr. — Ungenannt 1 Rthlr. — dito 1 Rthlr. — dito 1 Rthlr. — Herr Laube 1 Rthlr. — B. 5 Rthlr. — S. M. 1 Rthlr. — M. 5 Rthlr. — Scherfl. e. Wittwe 1 Rthlr. — ch. 15 Sgr. — von Mehreren 20 Sgr. — B...m. 15 Sgr. — H. D. 1 Rthlr. — M. B. 2 Rthlr. — Theile von deinem Wenigen mit, so viel du kannst 20 Sgr. — Ungenannter 30 Sgr. — dito 7½ Sgr. — K. 15 Sgr. — Wittwe H. 20 Sgr. — E. 15 Sgr. — ..e 1 Rthlr. — F. W. 15 Sgr. — E. F. R. 5 Rthlr. — D. 5 Rthlr. — J. P. 2 Rthlr. — M. 1 Rthlr. — A. S. 1 Rthlr. — J. G. M. 5 Rthlr. — Ungen. 1 Rthlr. — e 1 Rthlr. — D. & F. 5 Rthlr. — J. G. Schmidt 10 Sgr. — K. 5 Rthlr. — Wittwe E. 5 Sgr. — Ungenannt 2 Rthlr. — dito 10. Sgr. — Ein Päckchen mit Kleidern nebst einem Hemde.

Gott lohne es den edlen theilnehmenden Gebern, das wünscht und flehet mit dankerfülltem Herzen mit dem tiefgerührten Empfänger, der Sup. Deschner.

Güttland, den 10. October 1842.

9. Nach gänzlicher Regulirung meiner kaufmännischen Angelegenheiten ist mir von einem Königl. Wohl. Land- und Stadtgericht die freie Disposition über mein Vermögen ertheilt worden, und ich fordere demnach alle diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu machen haben dringend auf, bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten ihren Verpflichtungen **in spätestens 14 Tagen** nachzukommen.

Albert Oertell,

Lang- u. Wollwebergassen-Ecke № 540.

10. Ueber die Kunstleistungen der Herren Graffina uns noch lange in lobende Redensarten zu ergießen, ersparen wir uns. Wer die physische Kraft des Menschen in ihrer höchsten Vollendung erblicken will, der komme und sehe hier mit eignen Augen. Daß Aehnliches von keinen Künstlern bisher producirt worden ist — liegt außer allem Zweifel; daß diese Leistungen auch für die Zukunft vielleicht nicht übertroffen werden möchten, wird die Ansicht des ganzen, gestern gegenwärtigen Publikums gewesen sein. Vor solchen Meisterstücken beugt die Kritik sich schweigend. °°.

11. Theater-Anzeige.

Donnerstag, d. 13. Oct., zum ersten Male: Treue Liebe. Original-Schauspiel in 5 Akten von E. Devrient.

Freitag, d. 14. Oct., zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs: Prolog von Fr. Erdt. Hierauf: Don Juan. Große Oper in 2 Akten von Mozart.

12. Die Veränderung meiner Wohnung von der Goldschmiedegasse nach der Breite- und Priestergassen-Ecke № 1214., zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden hiermit ergebenst an. J. Brückner, Schneidermeister.

13. Die Veränderung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse nach der Fleischergasse in mein Haus № 135., gerade gegen der Kirche, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden ganz ergebenst an. Schneider jun., Zimmermeister.

14. Die Veränderung meiner Wohnung nach der Kuhgasse № 917. zeige ich meinen geehrten Kunden um ferneres Vertrauen bittend ergebenst an. Zugleich brauche ich einen ordentlichen Lehrling. J. A. Buchrim, Kleidermacher.

15. Ich wohne jetzt Matzkauschegasse № 414. T. Thierfeld, Kleidermacher.

16. Meinen resp. Kunden erlaube ich mir die Veränderung meiner Wohnung vom altstädtschen Graben nach der Kumstgasse № 1073., eine Treppe hoch, ganz ergebenst anzuzeigen. Kutsch, Schneidermeister.

17. Meine Wohnung ist jetzt Heil. Geistgasse № 959.

Dr. Hildebrand.

18. Einem hochgeehrten Publikum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich ergebenst an, daß meine Wohnung nicht mehr Schnüffelmarkt Nro. 657., sondern Breitgasse Nro. 1234. im Hause des Herrn Brauer Art, der Faulengasse gegenüber ist, und bitte ich das mir bis dahin geschenkte Zutrauen mir auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen.

A. F. Bergemann, Klempnermeister.

19. Mit Bezug auf meine frühere Annonce beehre ich mich noch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den Wünschen mehrerer geehrten Eltern entgegen zu kommen glaube, wenn ich den Tanzunterricht ihrer mir anzuvertrauenden Kinder unter ihren Augen abhalte und zu diesem Zwecke in Vereinigung mehrerer Familien die dazu erforderlichen Locale in ihrer Wohnung gütigst einräumen möchten.

Zur näheren Besprechung bin ich in den Vormittagsstunden bis 10 Uhr in meiner Wohnung Breitgasse Nro. 1226. anzutreffen.

Richard Fricke,
Balletmeister am Danziger Stadttheater.

20. Da ich mich mit Schärfen von Sägen aller Art seit längerer Zeit für mehrere Herren beschäftige, so bin ich so frei Ein hochgeehrtes Publikum hiervon in Kenntniß zu setzen, und um deren gütiges Vertrauen und Zuspruch zu bitten, wogegen ich eine promte und reelle Arbeit verspreche, wohnhaft Kneibab No. 174.

Johann Jacob Kuhl, Schiffszimmergesell.

21. **Im Mielkeschen Locale an der Allee.**

Mittwoch, den 12. d. M., Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im Nationalkostüm. Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

22. Wer eine gut erhaltene Giraffe zu verkaufen hat, melde sich Neugarten 502.

23. Die Versammlungen der Mitglieder des **Schachklubs** finden von heute ab jeden Mittwoch Abends in dem Hause des Herrn Weinroth, Hundegasse Nro. 308. statt.

24. Donnerstag, den 13 October, Liedervorträge der steyrischen Alpensänger bei mir B. Spliedt. Entree 2½ Sgr.

25. Zur Geburtsfeier unseres allgemein geliebten Königs, den 15. October, findet in meinem Gasthause zu Jäschkenthal ein Ball statt. Für anständige Theilnehmer sind Einlaßkarten a 10 Sgr. bei mir, und zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums in Danzig, Tobiasgasse № 1861. zu haben, auch steht von 6 Uhr Abends stündlich eine Journaliere ohnweit des hohen Thores zum Hinausfahren der resp. Ballgäste bereit.

Hiezu ladet ergebenst ein Benjamin Spliedt.

26. Das am 12. September d. J. von dem Verein für Pferderennen und Thierschau in Preußen verlooste Pferd soll

am 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

in Praust, im dortigen weißen Kruge an den Meistbietenden verkauft werden.

27. Am 23. v. M. ist ein goldener Trauring, gezeichnet „E. L. K., 1842." verloren gegangen. Der Finder desselben erhält im Königl. Wohllöbl. Intelligenz-Comtoir den vollen Werth des Ringes zur Belohnung.

28. Wer einen eisernen Geldkasten mittlerer Größe verkaufen will, melde sich Hintergasse № 120. beim Oec.-Commiss. Zernecke.

29. Es ist am Sonntage, den 9. d. M. Nachmittags, am Ende der Allee vor Langfuhr auf dem Kartoffelfelde, oder auf dem Fahrwege neben demselben, eine goldene Taschenuhr mit dergleichen Kette u. drei kleinen Pettschaften verloren. Wer selbige gefunden u. zweiten Steindamm № 386. abgiebt, erhält **Zehn Thaler** Belohnung.

30. Ein großer blaugrauer Windhund, auf den Namen „Greiff" hörend, ist abhänden gekommen. Wer denselben zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung 3ten Damm No. 1416.

31. Die Russischen Dampfbäder sind jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nur für Herren zu baden Ketterhagerthor № 111. bei Rinck.

32. Geübte Putzmacherin finden Beschäftigung bei

M. Löwenstein, Langgasse Nro. 396.

33. Es werden die Bücher: Rost, Linemann und Carl XII. zu kaufen gesucht Beutlergasse Nro. 623.

34. Um den mehrfachen Anfragen zu begegnen, finde ich mich veranlaßt zu bemerken, daß ich das Repariren der **Schnur-Boas**, welches ich früher in der Handlung des Herrn Falk, jetzt in meinem Geschäfte entgegen nehme, in der Kürschnerwaaren-Handlung des F. L. Schwander, Heil. Geistgasse No. 1973., nahe am Glockenthor.

35. 1 alter noch brauchb. Kachel- od. eis. Ofen wird zu kauf. gesucht Topeng. 563.

36. Der Arbeitsmann Martin Skib, Neuschottland № 10., alt 85 Jahre und dessen Ehefrau Barbara Elisabeth geb. Gollotcher, 71 Jahre alt, feiern den nächsten Sonntag ihre goldene Hochzeit. Wer diesen armen alten Eheleuten eine freundliche Gabe zur Linderung ihrer Noth will zukommen lassen, wird gebeten dieselbe an obengenannte Eheleute oder an den Unterzeichneten gefälligst verabfolgen zu lassen. Karmann, Pred. z. St. Barbara.

37. Ein Schulamts=Candidat erbietet sich zum Privat Unterricht sowohl in den gewöhnlichen Schulwissenschaften, als in: Literaturgeschichte, Geschichte der Philosophie, Mathematik, Physik und den Elementen der französischen und englischen Sprache; auch ist derselbe bereit, Knaben für die mittleren und höhern Klassen von Gymnasien und Realschulen privatim vorzubereiten. Nähere Auskunft ertheilen gefälligst: Herr Geheime Rath und Ober=Post=Direktor Wernich und Herr Buchhändler Gerhard.

38. Vor einigen Wochen ist ein schwarz seidener Regenschirm und vor längerer Zeit ein brauner Rohrstock mit schwarzem Knopf irgendwo stehen geblieben. Der Inhaber wolle dieselben gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung Langgasse No. 407., parterre, abliefern

39. Einige Satz gute Betten sind zu vermiethen Schüsseldamm Nro. 1156.

40. Goldschmiedegasse № 1092., 2 Treppen hoch, werden alle weiblichen Handarbeiten gut und billig verfertigt, besonders Wäsche genäht und gezeichnet.

41. Langgasse No. 406. ist ein Haus im besten Zustande mit vortheiler Anzahlung zu verkaufen oder im Ganzen zum 1. April zu vermiethen.

42. 200 Rthlr. werden auf ein neues ausgebautes Haus unter A. G. durchs Intelligenz Comtoir ohne Einmischung eines Dritten gesucht.

43. 1500 Rthlr. zu 4 pCt., werden zur ersten Stelle auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Adressen unter W. K. bittet man im Intelligenz=Comtoir abzugeben.

44. Der im besten baulichen Zustande sich befindende Oderkahn „Fortuna № 38." nebst allem Zubehör, circa 28 Last tragend, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber zu erfahren Heil. Geistgasse № 1976. bei J. S. Dauter

Vermiethungen.

45. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material=Waaren=Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

46. Pfefferstadt No. 193. ist eine Stube an Einzelne zu vermiethen.

47. Fleischergasse No. 79. ist das Oberlogis mit eigener Thür, enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Alkoven, Küche, Kammer, Boden und Apartement zum 1. April k. J. zu vermiethen.

Auctionen.

48. Montag, den 17. October d. J., sollen im Auctions=Locale Holzgasse Nro. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler= und Toilettspiegel, Wand=

und Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck- Kleider- und Glasschränke, Sopha- Spiel- Klapp- und Waschtische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Schreib-Secretaire ꝛc in verschiedenen Holzarten, 1 eiserner Geldkasten, Koffer, große Wäschkisten mit Eisenbeschlag, antique Schränke, 1 Tropfstein, 1 Buchbinder-Pressetisch, mehrere Satz Daunen- und Federbetten, vorzügliche Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, gute Herren- und Damen-Kleidungsstücke in reicher Auswahl, Pelze, porzellane, fayance und irdene Geräthe, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirre, Gemälde, Kupferstiche, Bücher u. mancherlei Instrumente, vieles Kupfer, Zinn u. Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen mehr. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer, in Berlin gefertigter mahagoni Meubles, neue Trümeaux u. Wandspiegel in allen Größen u. reicher Auswahl, durch niedrige Limitten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Tuche und Boys, in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten und Resten, und modernen Farben, ein gr. Quantum Manufacturen, als: Kattune, Ginghams, Mousseline, Tücher aller Art, Wollenzeuge u. s. w., 70 ℔ coul. engl. Strickwolle u. gebleichte Baumwolle, seidene Kindernetze, baumwoll. Kinderjackchen, gefütterte Damen- u. Herren-Handschuhe.

30 Dtzd. Rohr- u. diverse andere Spazierstöcke, 1 Parthie Bastbandeln, neues ordin. Porzellan, als: Theekannen, Tassen, Zuckerdosen und circa 100 ℔ Braunschweiger Schlagwurst. Ferner:

1 Parthie Getreide-Säcke, 1 Parthie alte Fenstern mit Rahmen, 9 Stück (für Gärtner zur Bedeckung brauchbar) 1 gestrichenes Treppen Geländer, 1 Parthie Cigarren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Mittwoch, den 12. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil, auf dem Kneipab,

16 Stück fette Ochsen und
100 „ „ Hammel,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden; Kauflustige werden hiezu eingeladen durch J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Eine Parthie Sand- und Feldsteine ist billig zu verkaufen Jopengasse No. 601.

51. Bestellungen auf Hamburger Rauchfleisch, zu liefern im December und Januar, werden angenommen bei Reessing & Rohde, Jopengasse No. 601.

52. Ein altes Schlafsopha 7 Rthlr., 1 alte Tombank 2 Rthlr., Schreibepulte à 1 Rthlr., 1 gr. Kartoffelkasten 1 Rthlr. 15 Sgr. steht Frauenthor 874. zum Verkauf.

53. Ein gußeiserner Ofen steht Schaarmacherg. Nro. 1977. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Maidahnen sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück der George und Eleonore Drewingschen Eheleute, abgeschätzt auf 318 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 21. September 1842.

Königl. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. October 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittags um vier Uhr entschlief in Neustadt an den Folgen einer schmerzhaften Unterleibskrankheit unser geliebte Ehegatte, Vater, Großvater und Bruder, der Commerzienrath

Johann Wilhelm von Weickhmann

im zwei und siebenzigsten Jahre seines Alters und im acht und vierzigsten seiner Ehe.

Diesen betrübenden Verlust zeigen den Verwandten, Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst an

Am 11. October 1842. die Hinterbliebenen.